Amts & Intelligenzblatt

für den

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 2mal und kostet in Waiblingen vierteljährlich 30 kr., durch die Post bezogen: vierteljährlich 34 kr.

Einrückungsgebühr die 3spaltige Garmond-Zeile oder deren Raum 2 Kreuzer. Annoncen, welche bis Dienstag und Freitag Mittags eintreffen, finden in der Tags darauf erscheinenden Nummer Aufnahme.

№ 32 Zweiunddreißigster Jahrgang. Samstag den 22. April 1871.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Für die Saar- und Nahegegend sind folg. Gaben an Geld und Früchten eingegangen:

Von **Waiblingen** 61 fl. 42 kr., 47 Säcke Kartoffeln, 1 Simri Waizen, 6 Sr. Gerste, 2 Sr. Mehl. **Baach** je 1 Sack Dinkel, Waiz. u. Gerste. **Beinstein** 8 fl. 18 kr., 12 Sack Kart., 6 S. Dink., 3 S. Grst. u. 1 S. Welschk., 1 Säckle Bohnen. **Birkmannsweiler** 4 fl. 42 kr., 6 S. Kart., 5 S. Dink., je 1 S. Grst. u. Welschk. **Bittenfeld** 10 fl. 44 kr., 25 S. Kart., 2½ S. Dink., je 1 S. Haber u. Welschk. **Brennings weiler** 7 S. Kart., 1 S. Mischling. **Buoch** mit Filialien 21 S. Kart. **Endersbach** 18 fl. 6 kr., 15½ S. Kart. 4 S. 1 Sri. Dink., 1 S. Grst. **Großheppach** 15 fl. **Hanweiler** 4 fl. 35 kr., 5 S. Kart. je 1 S. Dink. u. Waiz. **Hegnach** 7 fl. 44 kr., 11 S. Kart., 2½ S. Dink., 1 S. Gerste. **Hochberg** 5 fl. 57 kr., 8½ S. Kart., 1½ S. Dink., 1 S. Grst., 1 Sri. Welschk. **Hochdorf** 17 fl. **Höfen** 8 fl. 15 kr., 5 S. Kart., 2 S. Waiz., 1 S. Grst. **Hohenacker** 40 fl. 23 kr. **Korb** 20 fl. 18 kr., 19 S. Kart., 5 S. Dink., 1 S. Grst., 1 Säckle Bohn. **Leutenbach** 4 fl. 15 kr., 25 S. Kart., 3 S. Dink., je 1 S. Waiz. u. Grst. **Neckarrems** 1 fl. 24 kr. H. Pf. 1 fl. **Nellmersbach** 3 fl. 51 kr., 9 S. Kart., 2 S. Dink. **Neustadt** 6 fl. 25 kr., 13 S. Kart., 3 S. Dink., 3 Viert. Grst. **Oppelsbohm** H. Pf. 2 fl. **Rettersburg** 9 fl. 32 kr. **Schwaikheim** 11 fl. 30 kr. 23 S. Kart., 8 S. Dink., 1 S. Grst. **Strümpfelbach** 17 fl 10 kr., 12 S. Kart., 1 S. Grst., 2 S. Welschk. **Winnenden** 93 fl. 20 kr., 47 S. Kart., 4 S. Dink., 2½ S. Waiz., je 1 S. Grst. u. Welschk., 1 Säckle Bohnen u. Linsen, 44 Pf. Mehl, 28 Pfund gedörrtes Obst. — Zusammen an Geld 373 fl. 11 kr., 337 Säcke Kartoffeln, 48½ Sack Dinkel, 9½ Sack Waizen, 16 Sack 2 Simri Gerste, 3 Simri Mehl, je 6 Säckchen Bohnen und Welschkorn, 1 Säckchen Linsen und gedörrtes Obst.

Für diese reichen Gaben sprachen die 9 Abgeordneten der Saar- und Nahegegenden den herzlichsten Dank und Segenswunsch aus. Sie erklärten: „gerne würden sie jedem Geber die Hand drücken für die so überraschende, **ihnen bis jetzt ungewohnte** Liebe und Hilfeleistung." Auch die unterz. Stelle verbindet hiemit den Ausdruck aufrichtigsten Dankes sowohl für die Gaben selber, als für die aufopfernde Mühewaltung, welche durch theilweise unentgeldliche Zufuhr, sowie durch die Sammlung und Abfertigung dahier in 4 Wagen so bereitwillig übernommen worden ist.

Den 20. April 1871.

Das gemeinschaftl. Oberamt.
Schüßler. Bührer.

Winnenden.

Markt-Anzeige.

Im heurigen Kalender ist der auf den 10. Mai fallende hiesige Viehmarkt gar nicht angezeigt, und im sogenannten Gustav Adolph Kalender ist derselbe irrig auf Donnerstag den 11. Mai; es wird deshalb zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß dieser Markt am

Mittwoch den 10. Mai

hier abgehalten wird

Den 20. April 1871.

Gemeinderath.
Vorstand
Jent.

3¹)

Bräuningsweiler.

Gläubiger-Aufruf.

Nachdem die Erbschaft des verstorbenen Johann Georg Weller, Weingärtners dahier nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten worden ist, so ergeht in Folge Beschlusses der Theilungs-Behörde an die unbekannten Gläubiger desselben, namentlich aber auch an diejenigen, welche in seinem früheren Gante durchgefallen, und bisher unbefriedigt geblieben sind, die Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen dahier geltend zu machen, widrigenfalls auf ihre Befriedigung von Amtswegen keine Rücksicht genommen werden würde

K. Amts-Notariat Winnenden.
2¹) Trautwein.

Winnenden.

Fahrniß-Verkauf.

Aus dem Nachlasse des hier verstorbenen Johann David Keefer, vormaligen Guts-Besitzers in Schwaikheim, kommt die hienach beschriebene Fahrniß im Hause des Herrn Bierbrauers Pflüger dahier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar am

Mittwoch den 3. Mai d. J. Morgens von 9 Uhr an,

Gold und Silber.

3 gold. Ringe, 1 gold. Repetiruhr mit gold. Halskette, 1 silb. Tabaksdose, 21 silb. Eß- und Kaffeelöffel, Salatbestecke und Dessertmesser.

Bücher, viele Mannskleider u. Leibwäsch.

Bettgewandt:

5 Oberbetten, 4 Unterbetten, 6 Haipfel, 6 Kissen, 4 Säcke Bettfedern, 2 Betträste sammt Polstern, 2 Bettüberwürfe, 4 Tisch- und Biegel-Teppiche, Bettvorlagen.

Leinwand:

16 Oberbettziechen, 6 Haipfelbettziechen, 14 Kissesziechen, 11 Leintücher, 12 Tischtücher, 9 Servietten, 24 Zwehlen und Handtücher, 216 Ell. Tuch und 13 Ell. Tischzeug.

Donnerstag den 4. Mai d. J. Morgens von 9 Uhr an:

Küchengeschirr durch alle Rubriken, worunter 1 kupf. Wassergölte und 1 blech. Badwanne.

Schreinwerk,

dabei 2 Commode, 2 Buffets, 2 Kleiderkästen, 3 Bettladen, 1 Sopha, 1 Klavier, 1 Weißzeugkasten, 3 Tische.

Faß- und Bandgeschirr:

15 gut erhaltene Fässer von 1—9 Eimer, allerlei Hausrath, Feld- und Hand-Geschirr.

Freitag den 5. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr,

Getränk:

4 Eimer 1865er, 33 Eimer 1868er, 2 Eimer 1870er Wein, 4 Imi Most, 2 Imi Branntwein, 1 Imi Kirschengeist.

Den 20. April 1871.

K. Amts-Notariat.

2¹) Trautwein.

Waiblingen.

Gebäude-Verkauf.

Die in der Scheuer-Gasse stehende sogenannte Oberamtei-Scheuer, einstockig, theils von Stein, theils von Holz erbaut, mit Blattendach und sehr gutem großen Keller, Kat.-Nr. 188a incl. Hofraum 28,4 Rth. Flächen-Gehalt wird am

Mittwoch den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Kaufs-Bedingungen sind beim Kameralamt einzusehen.

Den 17. April 1871.

K. Kameral-Amt.

2) Rümelin.

Cannstatt.

Verkauf eines Nachens.

Ein der hiesigen Stadtgemeinde entbehrlich gewordener, zum Sandführen noch wohl tauglicher großer Nachen wird am Samstag den 29. l. Mts. Morgens 11 Uhr in der Kanzlei der unterzeichneten Stelle öffentlich versteigert.

Den 20. April 1871.

Stadtpflege:
Kümmerlen.

Revier Gerabstetter.

Holz-Verkauf.

Aus Triebschlag, Holzberg, Kohlhau, Forstbronnen, Ramsbach, Rappennest und Abelensanne:

Mittwoch den 26. dss. Mts. 2 Eichen mit 266 C.'; 2 Elzbeer 72 C.' 24 Buchen 763 C.', 11 Birken und Erlen 263 C.', 309 Nadelholz-Baustämme meist 4. Cl. 4363 C.', 462 Gerüststangen, 733 schwächere Fichtenstangen 16—40'.

Zusammenkunft 8 Uhr im Kohlhau.

Freitag den 28. l. Mts. 19 Kl. forchenes Pfahlholz (6schöhig) 17 Kl. Nadelholz-Scheiter, 56 Kl. do. Prügel, 1875 gebundene, und 1000 ungebundene Nadelholz-Wellen.

Zusammenkunft 8 Uhr im Kohlhau.

Samstag den 29. l. M. 42 Kl. buchene Scheiter, 64 Kl buchene, birkene und erlene Prügel, 4450 buchene Wellen. Zusammen unft 8 Uhr im Schlag Ramsbach.

Schorndorf d. 15. April 1871.

K. Forstamt.
Fischbach.

Revier Weissach.

Eichenstammholz-Verkauf.

Am Samstag d. 29. d Mts. Vormittags 10 Uhr aus dem Staatswald Bruch, Abthl. Käßbronnen und Käßbühl: 93 Stück Eichen von 4—30' Länge und 8—38" mittl. Durchmesser Zusammenkunft im Schlag Käßbronnen.

Reichenberg d. 16. April 1871.

K. Forstamt.
Bechtner.

Für Geschlechts- und Unterleibsleiden.

Dr. Richard's Nervenpillen für geschlechtliche Schwäche, Pollutionen, Weißfluß u. s. w. 1 Dosis 1 Thaler. — 1/2 Dosis 20 Sgr. Leidenden jeder Art sichert rasche ärztliche Hülfe

C. Reuse in Thonberg bei Leipzig.

12¹)

Revier Hohengehren.

Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 2. Mai 9 Uhr in der Martinshalde. Zusammenkunft am Hexentanz: 16 Kl. buchene Prügel, 7 Kl. birkene Scheiter und Prügel, 27 Kl. Anbruch, 3900 meist buchene Wellen.

Schorndorf d. 19. April 1871.

K. Forstamt
Fischbach.

Neckar-Rems

Gerichtsbezirks Waiblingen.

Aufforderung an die Gläubiger des am 16. März d. J. im ledigen Stande verstorbenen Glasers

Carl Gottlob Wagner

von hier zur Anmeldung ihrer Forderungen binnen der Frist von 10 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung aus Anlaß der vorzunehmenden Verlassenschaftstheilung.

Den 19. April 1871.

K. Gerichtsnotariat.

2¹) Ass. Lorenz.

Korb.

Wirthschafts-Verkauf.

Die Wirthschaft zur Traube nebst 1/8 Mrg. 1,6 Rth. Baum- und Gemüse-Garten beim Haus — in Nr. 18 dss. Bl. näher beschrieben und verkauft zu 3635 fl. kommt in Folge eines Nachgebots am

Montag, den 1. Mai 1871 Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Wege des öffentlichen Aufstreichs wiederholt zum Verkauf, wozu Liebhaber, Auswärtige mit Vermögens-Zeugnissen versehen, hiedurch eingeladen werden.

Den 4. April 1871.

Schultheißenamt Haas.

Waiblingen.

1/2 Morgen schön angelegter Küchengarten in den Schäfergärten verkauft unter billigen Bedingungen

G. F. Rauder.

Hohenacker.

Veraccordirung von Bauarbeiten.

Nachstehende bei dem Bau eines Schul- und Rathhauses vorkommenden Bauarbeiten werden im Submissionswege an tüchtige Meister vergeben und zwar:

Grabarbeit mit	99 fl. 36 kr.
Maurer- und Steinhauerarbeit	4850 fl. 19 kr.
Pflästerarbeit	132 fl. — kr.
Gypserarbeit	585 fl 30 kr.
Zimmerarbeit	2209 fl. 10 kr.
Schreinerarbeit	922 fl. 55 kr.
Glaserarbeit	311 fl. 26 kr.
Schlosserarbeit	315 fl. 24 kr.
Schmiedearbeit	63 fl. — kr.
Flaschnerarbeit	225 fl. 22 kr.
Hafnerarbeit	13 fl. 30 kr.
Anstricharbeiten	190 fl. 37 kr.

Plane, Kostenvoranschlag und Bedingungen liegen auf dem Rathhause zur Einsicht vor.

Uebernahmslustige haben ihre Offerte schriftlich versiegelt, den Abstreich in Prozenten ausgedrückt und mit der Aufschrift „Angebot auf Bauarbeiten" versehen bis zum 1. Mai Nachmittags 2 Uhr der unterzeichneten Stelle portofrei zu übergeben, zu welcher Stunde die Offerte eröffnet werden, wobei die Submittenten anwohnen können.

2¹) Gemeinderath.

Die amerikanische

Gicht-Salbe,

schnell und sicher wirkendes unstreitig bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Uebeln, als Rückenmarksleiden, Gliederreißen, Ischias, Migraine, nervösem Zahnweh, Kopfweh, Ohrenreißen u. s. w.

Hievon liefern unzählige vorliegende Zeugnisse und täglich einlaufende Dankschreiben den besten Beweis, viele Personen, welche vor diesem verschiedene andere Mittel, aber ohne allen Erfolg angewendet haben, fanden durch diese **Gichtsalbe schnelle und sichere Heilung** was die **wirkliche Reelität** derselben ebenfalls darthut.

Dieselbe ist in Töpfen mit Gebrauchsanweisung a fl. 1. — zu haben bei

Carl Steinlen in Waiblingen.

2¹)

PHOTOGRAPHIE.

Beim Eintritt der günstigeren Jahreszeit erlaubt sich der Unterzeichnete seine photographische Anstalt zu Aufnahmen von Bildern in jeder Größe freundlichst zu empfehlen.

Hochachtungsvollst

August Esenwein, Maler.

Da mein Atelier häufig zu anderweitigen größeren Arbeiten verwendet werden muß, so wird die geehrte hiesige Einwohnerschaft freundlichst ersucht, die gewünschte Zeit zu photographischen Aufnahmen gef. vorher ansagen zu lassen.

2¹) Der Obige.

Waiblingen.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht ein hiesiges und auswärtiges Publikum darauf aufmerksam, daß er die Agentur der **Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei** von Gebrüder **Spohn** in **Ravensburg** übernommen habe und empfehle dieses bestens. Diejenigen nun, welche voriges Jahr Werg zum Spinnen den Carl Börith gewesenen Sailers hier gebracht haben, können das Garn beim Unterzeichneten abholen.

Achtungsvoll

Carl Bürkle, Sailer.

Waiblingen.

Fahrniß-Auktion.

Am nächsten Dienstag d. 25. April wird von Morgens 9 Uhr an eine Fahrniß-Auktion gegen Baarzahlung im Hause des Küfer Walter abgehalten, wo'i vorkommt Schreinwerk, 1 Handwägele und verschiedener Hausrath, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Johann Marx.

Oberroth.

Gutes Heu und Stroh

hat täglich in beliebigen Quantitäten abzugeben

L. Schließmann.

Waiblingen.

Gelbes

Landwachs

zu Bettbestreiche empfiehlt in ausgezeichneter Qualität

2¹) **Ph. Fr. Weiß.**

Waiblingen.

Drei Stück neugefertigte

Brückenwagen

von 5 bis 10 Centner Tragkraft hat billig zu verkaufen

2¹) Carl Schäfer.

Für Husten-, Brust- und Lungenleidende.

Der **weiße Brust-Syrup** von **H. Leopold & Co. in Breslau**, ist ein **vorzügliches** und **angenehmes** Linderungsmittel bei **Husten, Heiserkeit, Kurzathmigkeit, Lungencatarrh** und ähnlichen Hals-, Brust- und Lungen-Beschwerden. Derselbe ist in Flaschen à 28 und 53 kr. stets vorräthig bei Gustav **Bezner** in Waiblingen.

Waiblingen.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Dienstag den 25. April im Gasthof zur Post stattfindenden Hochzeit laden wir alle unsere Freunde und Bekannten sowie die verehrl. Mitglieder des Turnvereins freundlichst ein.

Der Bräutigam
Gustav Schweizer.
Die Braut
Louise Boerith.

Dr. med. Hoffmann's
weißer Kräuter-Brust-Syrup

empfohlen und approbirt von großen Autoritäten der Medizin.

Vermöge seiner Kräuterbestandtheile, die jedem andern Syrup fehlen, ist derselbe ein gutes Linderungsmittel gegen **Heiserkeit, Husten, Keuchhusten, Halsbeschwerden, Verschleimung, Brustleiden.**

Allein ächt zu haben in Flaschen à 54 und 27 kr. bei
Ph. Fr. Weiß in
Waiblingen.

Es ist ein brauner Hund mit weißer Brust und do. Vorderpfoten zugelaufen: der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Einrückungsgebühr und Fütterungskosten abholen; bei wem sagt d. Red.

Waiblingen.

Unterzeichneter setzt sein besitzendes Haus nebst Gartenantheil dem Verkauf aus. Liebhaber können es einsehen und einen Kauf abschließen.

Desgleichen ½ Morgen Acker auf dem Hohenrain mit 3 Bäumen und Gerste angeblümt.

L. G. Scheeff.

Ludwigsburg.

Für Zimmerleute.

Zimmergeschirre—englisches Fabrikat — empfehle ich unter Garantie für jedes Stück zu den billigsten Preisen.

Th. Kapff
Körnergasse.

Preisgekrönt in Paris
und von vielen Aerzten empfohlen ist der G. A. W. Mayer'sche
weiße Brust-Syrup
ein sicheres Mittel gegen jeden Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Reiz im Kehlkopf, Blutspeien u. s. w.

Allein bei Wilhelm Gasteyger in Waiblingen.

Waiblingen.

260 fl.

Pflegschaftsgeld hat sogleich auszuleihen.

Knöringer.

Cannstatt.

Lehrlings-Gesuch.

In der Unterzeichneten findet ein wohlerzogener junger Mensch, welcher Lust hat die **Buchdruckerei** zu erlernen unter günstigen Bedingungen Aufnahme.

Louis Bosheuger's
Buchdruckerei.

Turnverein Waiblingen

Heute Abend bei Unger.

In der letzten Monatsversammlung wurden die Actiennummern 35. 46. 49. 51. 65. 67. 68. 84 gezogen.

Waiblingen.

Wohnungsgesuch.

Ich suche auf Jacobi hier eine gesunde

Wohnung

von mindestens 3 Zimmern und sonstigen Erfordernissen zu miethen und sehe gefälligen Anträgen mit Preisangabe baldigst entgegen.

Wilh. Gasteyger.

Nur 3 und 6 kr. kosten die herrlich schmeckenden
Jung'schen
Kraft-Brust-Pastillen
vorzügliches Mittel bei Husten, Heiserkeit ꝛc. ꝛc.

Zu haben bei folgenden Herren in
Waiblingen: Gust. Bezner.
Birkmannsweiler: C. Kull.
Korb: C. Schäfer.
Strümpfelbach: C. A. Spath.
Winnenden: Apotheker **Lenze.**
" " **Schmid.**

Tagesneuigkeiten.

Versailles, 18. April. Die Meldung, daß die Eisenbahn-Verbindungen zwischen Paris und den Provinzen abgeschnitten worden seien, ist unrichtig, ebenso das Gerücht, daß die Regierung der Verproviantirung von Paris Hindernisse in den Weg lege; die Lieferanten haben ihre Sendungen aus Furcht vor den Requisitionen der Commune eingestellt, nicht in Folge Seitens des Gouvernements getroffener Prohibitivmaßregeln.

— Es werden gegenwärtig fast täglich Nordlichter beobachtet. In Nürnberg nahm man am 15. ein prachtvolles Nordlicht wahr; in Stuttgart am 18. ein nicht minder glänzendes.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt
am 20. April 1871.

Dinkel pr. Centr.	4 fl. 53 kr.,	4 fl. 44 kr.,	4 fl. 35 kr.
Haber " "	5 fl. 6 kr.,	5 fl. — kr.,	4 fl. 54 kr

Redigirt, gedruckt und verlegt von R. F. Buck.